



Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS), Chur

Ausstellung „Ohne Glanz und Glamour“ Frauenhandel und Zwangsprostitution im Zeitalter der Globalisierung – Szene Schweiz

Vom 1. bis 29. September 2009 ist die Wanderausstellung „Ohne Glanz und Glamour“ Frauenhandel und Zwangsprostitution im Zeitalter der Globalisierung – Szene Schweiz, am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales zu besichtigen. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung findet am 3. September 2009, 19 bis 21 Uhr statt. Frau Doro Winkler der Zürcher Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration (FIZ) referiert zum Thema mit anschliessender Diskussionsrunde und Besichtigung der Ausstellung.

Auch in der Schweiz erfahren Prostituierte Diskriminierung und Gewalt. Noch schlimmer ist jedoch das Los ausländischer Frauen in der Prostitution. Sie werden gehandelt wie früher Sklavinnen. Unzählige Mädchen und Frauen werden auch in die Schweiz geschleppt und zur Prostitution gezwungen. Die Ausstellung „Ohne Glanz und Glamour“ hat das Ziel, die Dimensionen dieses menschenverachtenden Geschäfts zu verdeutlichen, aber auch gesellschaftliche und politische Perspektiven aufzuzeigen. Die Auswege wären beispielsweise: eine wirksame Bekämpfung des Verbrechens Menschenhandel, Aufklärung und wirtschaftliche Entwicklung in den Herkunftsregionen gehandelter Frauen, Verhaltensänderungen der Freier, Ausstiegshilfen und Opferunterstützung für die Frauen und eine gesellschaftliche Diskussion, wie der Ausverkauf der Ware Frau zu beenden wäre.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und wurde schon an mehreren Orten in der Schweiz gezeigt. Die drei Baselbieter Landeskirchen, die diese Ausstellung lanciert haben, möchten damit die Informationen zu diesem heiklen Thema liefern und zum Nachdenken anregen. Wir laden Sie ganz herzlich zur Eröffnung oder einfach zum Besuch der Ausstellung ein.

Chur, 20. August 2009